



Grevenmacher, den 11.9.2017

Liebe Freunde und Unterstützer des Herberg Kinderhuis in Robertson/Südafrika,

zuerst einmal möchten wir uns noch einmal ganz besonders herzlich für die fabelhafte Unterstützung Ihrerseits während des letzten Jahres bedanken.

Durch unsere verschiedenen Aktionen, wie Waffelbacken auf der Straußenfarm, Teilnahme am ING Wettbewerb und besonders durch die treue finanzielle Unterstützung Ihrerseits, ist es uns möglich gewesen, die beachtliche Summe von 507.000 ZAR nach Robertson zu überweisen.

Das Geld fand wie immer für die Bezahlung des Lehrers Verwendung, der die Kinder mit besonderen schulischen Schwierigkeiten in einer eigens für sie eingerichteten Klasse unterrichtet. Weiterhin gehen 2 junge Damen, Lou Mare und Zelda, ihrem Studium mit dem Ziel Lehrerin zu werden mit großem Eifer in Bloomfontein nach. Die Kosten hierfür werden zu 100 % von unserer ASBL getragen. Tiffany, eine junge Dame, die eine Ausbildung zum Ranger in einer Gameraeserve zu ihrem erklärten Ziel gemacht hatte, hat im Januar ihre Prüfung bestanden und sie hat seit Februar eine feste Stelle in der Inverdoorn Game Reserve. Wir sind alle sehr stolz auf sie. Wir hatten im Januar Besuch aus Luxembourg und wir haben die Gelegenheit benutzt, uns das Nature College, ihre Ausbildungsstätte in der Nähe von Ladysmith, einmal persönlich anzuschauen. Wir haben einen sehr positiven Eindruck von der Ausbildung gewonnen, die dieses College zu bieten hat und wären gerne bereit, weiteren Studenten die Möglichkeit zu geben, den Beruf des Rangers zu erlernen.

Der Rest des Geldes floß in ein computergestütztes Mathematikprogramm, das es allen Kindern aus der Herberg nach einem Einstufungstest ermöglicht, Ihre Leistungen in Mathematik zu verbessern. Wir erhalten einen halbjährlichen Bericht über die gemachten Fortschritte und haben feststellen können, daß das Projekt gute Erfolge zeigt.

Die Situation in Südafrika hat sich leider seit dem letzten Jahr in keinsten Weise verbessert. Leider muß man festhalten, daß seit der Amtsübernahme durch Jacob Zuma 2009 das Land in einem Strudel von Korruption und Misswirtschaft zu versinken droht. Es gibt zwar immer mehr Proteste und Aktionen von allen möglichen Seiten, bisher leider ohne Erfolg. Kürzlich ist es ihm sogar wieder gelungen ein Misstrauensvotum gegen ihn als Präsident knapp aber immerhin zu gewinnen. Leider bleibt nichts anderes übrig auf die 2019 anstehenden Neuwahlen zu hoffen.

Dies sind für heute unsere Nachrichten aus Südafrika, im Namen aller Kinder aus dem Herberg Kinderhuis nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen und wir hoffen, daß Sie unser Projekt auch in Zukunft so positiv unterstützen werden.

Helmut Herbert
(Vorstand)